

Wahlrecht

Verlagsgebäude: Verlags-, Schriftführer-, Hauptverwaltungs- und Druckerei: Halle (Saale), Große Straße 16, Gemarkung 27, 7701.
Halle (Saale), Große Straße 16, Gemarkung 27, 7701.
in Halle: Verleger Dr. 14 (Jahrgang 1914) und Verlagsstelle 12, Hauptstraße 12, Halle (Saale), 25517.
„Blattverleger“, Richard-Wagner-Str. 16, Gemarkung 27, Halle (Saale), 25517.
„Blattverleger“, Richard-Wagner-Str. 16, Gemarkung 27, Halle (Saale), 25517.
„Blattverleger“, Richard-Wagner-Str. 16, Gemarkung 27, Halle (Saale), 25517.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
Verlag: Vom Montag bis Sonntag / Mitteldeutsche Presseanstalt / 24 Große Straße
Verlag: Vom Montag bis Sonntag / Mitteldeutsche Presseanstalt / 24 Große Straße
Verlag: Vom Montag bis Sonntag / Mitteldeutsche Presseanstalt / 24 Große Straße

Bezug u. Anzeigen: Bei täglichem Erscheinen (außer Sonn- und Feiertagen)
Bezugspreis monatlich 2,10 RM (Postgebühren 0,10 RM).
Bezugspreis monatlich 2,10 RM (Postgebühren 0,10 RM).
Bezugspreis monatlich 2,10 RM (Postgebühren 0,10 RM).

Nummer 231

Donnerstag, den 3. Oktober 1935

47. Jahrgang.

Abessinien macht mobil

Der italienische Vormarsch begonnen? — Neue Beschwerde des Negus in Genf

London, 3. Oktober.
Die Reuter als Abdis Abeba meldet, ist die allgemeine Mobilisierung der abessinischen Streitkräfte, einer amtlichen Mitteilung zufolge, am heutigen Donnerstagvormittag um 11 Uhr angeordnet worden.
Dem Generalsekretär des Völkerbundes ist folgendes Telegramm des Kaisers von Abessinien zugegangen:
Teilen Ihnen zwecks Bekanntheit an den Völkern die Abessinier mit, daß die italienische Truppen in der Gegend südlich des Berges Mousa Ali in der Provinz Wofla die abessinische Grenze zwischen diesem Berg und französischem Somaliland verletzen, sich abessinischen Gebiet fügen wollen und einen arabischen Angriff vorbereiten. Die Nähe des Meeres in dieser Gegend und der leichte Zugang zu ihm durch das Gebiet der französischen Somaliländer ermöglichen es dem Völkerbund, entweder Beobachter zu entsenden oder eine Besichtigung dieser Gegend des abessinischen Gebietes durch die Regierung der französischen Somaliländer zu erlangen.

anherberichtig schwebend. Abessinische Truppen haben, wie von abessinischer Seite erklärt wird, bisher keine Gegenoffensive unternommen.
Von unabhängiger italienischer Seite wurde in Rom am Mittwochabend entschieden in Abrede gestellt, daß die Feindseligkeiten zwischen Italien und Abessinien bereits eröffnet worden seien. Ein Sprecher des italienischen Außenministeriums weist ausdrücklich darauf hin, daß lediglich gewisse italienische Truppenbewegungen stattgefunden haben, um bessere Verteidigungsstellungen einzunehmen. Diese Truppenbewegungen werden mit der aggressiven und herausfordernden Haltung der Abessinier begründet.
Vor allem hebt man hervor, daß sich die Abessinier nicht, wie sie in Genf glauben zu machen suchen, 30 Kilometer von der Grenze zurückgezogen haben. Die italienischen Vorposten können an vielen Stellen in nächster Nähe abessinische Soldaten sehen. Weiter wird entschieden in Abrede gestellt, daß Zusammenstöße mit abessinischen Truppen erfolgt sind. Man legt ferner Wert darauf, zu betonen, daß der Generalappell, die zivile Mobilisierung, in seiner weitesten Ausdehnung nicht erfolgt ist.
In die in der Welt unerschütterlichen Gerichte über eine angeblich bereits erfolgte Uebergriffung der Grenze sowohl von Briten wie von Italienischen Somaliland aus ist auch in Abdis Abeba keine rechte Aussicht zu setzen. Es besteht keine Möglichkeit, genaue Meldungen zu erhalten.
Von Abdis Abeba zu den Grenzgebieten der Nordfront sind es etwa 800, zur Südfront 700 Kilometer ohne jegliche Durchverbindungen. Meldungen kommen nur durch Kurier. Der Kaiser hat im Ganges

Auffläser nach der Gegend von Abdis Abeba, um sich sichere Meldungen zu erhalten.
Nach einem Telegramm des abessinischen Konföls in Paris ist sollen sich die italienischen Vormarschbewegungen behaupten. Die Truppen sollen aus Asfasis unter Führung weicher Offiziere bestehen. Die Abteilungen sollen mit Transportfahrzeugen versehen sein und auch über Flugzeuge verfügen.
Die Reuter als Abdis Abeba meldet, trifft der abessinische Kronprinz Vorbereitungen, um den italienischen Truppen, die beim Berg Mousa Ali auf abessinischen Gebiet einmarschieren, entgegenzutreten. Der Kronprinz ist Oberbefehlshaber der abessinischen Streitkräfte bei Dessse.
Der letzte Reuterbericht aus Abdis Abeba besagt, daß die italienische Gesamtmacht ihre Kräfte am Bahnhofsende und ihre Geschütze und Panzer im Garten der Gesamtmacht vertrieben. Die abessinische Kaiserin sei nach Dessse abgereist.
Für den Fall des Kriegsausbruchs zwischen Italien und Abessinien sind britische Truppen in Indien bereitgestellt worden, um als Polizeitruppen in den britischen Kolonien Ostafrikas eingesetzt zu werden. In Bombay werden alle Vorbereitungen getroffen, um die Einschiffung im Bedarfsfall schnellstens durchzuführen.



Reichsminister Dr. Goebbels spricht heute in Halle

Angelärzte Vorkarriergerichte
Abdis Abeba, 3. Oktober.
Die Italiener sollen, wie in Abdis Abeba mitgeteilt wird, in dem von ihnen besetzten abessinischen Gebiet eine Großkampfbasis aufbauen. 3000 Mann von Eingeborenen-Truppen sind in Marsch gesetzt worden, um Unterholz und Straßen anzulegen. Die Wasserwerkstätten sind

Französische Vorkehrungen
Abdis Abeba, 3. Oktober.
Der Gouverneur von französischem Somaliland entsandte eine Abteilung Eingeborenen-Truppen an die Nordgrenze von französischem Somaliland, um die Grenze zu sichern. Das Hauptquartier der Truppen ist Barfara.

Mit Begleitung und Freude empfängt die Gestalt Halle heute den Mann in ihren Mauern, dem sich überall, wo er am Volke spricht, die Herzen öffnen, Reichspräsidentenminister Dr. Goebbels. Das alles heißt noch die große Ausgehörung des Augen, auf der im vorigen Jahr Dr. Goebbels zum erstenmal vor den Hallenfern sprach. Die Begleitung und Freude, die damals auf den Gesichtern der Zuhörer lag, galten dem Mann, dem es nie nur um einen Augenblick zu tun war, sondern um die großen Ideen der Bewegung und den Sinn des großen Kampfes um Deutschlands Wiederkehr den Deutschen aller Welt. Es grüßte den Mann, der damals auf den Gesichtern der Zuhörer lag, galten dem Mann, dem es nie nur um einen Augenblick zu tun war, sondern um die großen Ideen der Bewegung und den Sinn des großen Kampfes um Deutschlands Wiederkehr den Deutschen aller Welt. Es grüßte den Mann, der damals auf den Gesichtern der Zuhörer lag, galten dem Mann, dem es nie nur um einen Augenblick zu tun war, sondern um die großen Ideen der Bewegung und den Sinn des großen Kampfes um Deutschlands Wiederkehr den Deutschen aller Welt.

Generalappell der Schwarzhemden in ganz Italien

Mussolini erklärt: „Die feierliche Stunde in der Geschichte des Vaterlandes bricht an“

Eigene Drahtmeldung unseres Korrespondenten

Rom, 3. Oktober.
Italien hat gestern historische Stunden erlebt. Um 130 Uhr nachmittags eröffneten in allen Städten und Dörfern die Sirenen und die Kirchenglocken: die große feierliche Versammlung, „die zivile Mobilisierung“, auf die Italien und die ganze Welt seit Tagen gewartet hatten, begann. In großer Begeisterung schloßen die Studenten, Arbeiter, Soldaten und Weibliche. Kurz vor dem Beginn des ersten Sirenenklanges traten in den Straßen Roms bereits die grünweißen Faschisten, und bald war die Stadt ein einziger Faschistenwald. In Häusern und Wägen wurden Plakate angebracht, die mit Worten aus dem Mussolinis und feierlichen Slogans beschriftet waren: „Ein Name, das nicht eine Epizode, sondern eine Epizode ist, bringt sich nicht dem Vornamen irgendeiner Partei, sondern dem Namen der Nation.“
In den Straßen Roms wurden Plakate angebracht, die mit Worten aus dem Mussolinis und feierlichen Slogans beschriftet waren: „Ein Name, das nicht eine Epizode, sondern eine Epizode ist, bringt sich nicht dem Vornamen irgendeiner Partei, sondern dem Namen der Nation.“
In den Straßen Roms wurden Plakate angebracht, die mit Worten aus dem Mussolinis und feierlichen Slogans beschriftet waren: „Ein Name, das nicht eine Epizode, sondern eine Epizode ist, bringt sich nicht dem Vornamen irgendeiner Partei, sondern dem Namen der Nation.“

„Die feierliche Stunde in der Geschichte des Vaterlandes bricht an“, so begann Mussolini beim Generalappell der faschistischen Partei seine immer wieder von zusehendem Beifall unterbrochene Rede an das italienische Volk. 20 Millionen Italiener sind in diesem Augenblick auf allen Plätzen Italiens bei der gewaltigen Volksversammlung versammelt, die die Geschichte Roms füllt. Seit vielen Wochen hat das Volk der Geschichte unter dem Antrieb unerschütterlicher und festen Entschlusses auf das Ziel zu. In diesen letzten Stunden ist das Tempo noch höher und geradezu unaußersichtbar geworden. Es ist nicht ein Meer, das seinen Rhythmus entgegenmarschiert, es sind 44 Millionen Italiener, die geschlossen und gemeinsam mit diesem Meer marschieren, während man versteht, gegen sie die schmerzliche Unerschütterlichkeit zu besetzen und den Platz an der Sonne zu nehmen.
Als im Jahre 1915 Italien sein Schicksal mit dem der Weltlichen verband, wieviel Schritte der Bewunderung, wieviel Verheißungen! Als man jedoch nach dem gemeinsamen Sieg, das Italien mit 670 000 Toten, einer Million Verwundeten und 400 000 Kriegsverwundeten beigetragen hat, am Verhandlungstisch eines erkrankten Friedensankommens, da ließen für Italien nur die Dromedare einer großen, von anderen Staaten kommenden Kolonialbeute ab. 18 Jahre lang haben wir geduldet gewartet, während am und herum ein immer härterer Ring geschlossen wurde, mit dem man unsere überquellende Lebenskraft erlöschend ließ. Mit Weiblichen haben wir 40 Jahre lang ruhig gemartet. Jetzt ist's genug!

des Parteisekretärs Starace auf dem Balkon des Palazzo Venezia erschien. Nachdem Starace den üblichen Gruß auf den Duce ausgedrückt hatte, ergriß Mussolini das Wort. Er stand nur mühsam Gekrümmt, die Rede, die er mit außerordentlicher Leidenschaft hielt, wurde immer wieder von den begeisterten Zuhörern der Massen unterbrochen.
„Die feierliche Stunde in der Geschichte des Vaterlandes bricht an“, so begann Mussolini beim Generalappell der faschistischen Partei seine immer wieder von zusehendem Beifall unterbrochene Rede an das italienische Volk. 20 Millionen Italiener sind in diesem Augenblick auf allen Plätzen Italiens bei der gewaltigen Volksversammlung versammelt, die die Geschichte Roms füllt. Seit vielen Wochen hat das Volk der Geschichte unter dem Antrieb unerschütterlicher und festen Entschlusses auf das Ziel zu. In diesen letzten Stunden ist das Tempo noch höher und geradezu unaußersichtbar geworden. Es ist nicht ein Meer, das seinen Rhythmus entgegenmarschiert, es sind 44 Millionen Italiener, die geschlossen und gemeinsam mit diesem Meer marschieren, während man versteht, gegen sie die schmerzliche Unerschütterlichkeit zu besetzen und den Platz an der Sonne zu nehmen.
Als im Jahre 1915 Italien sein Schicksal mit dem der Weltlichen verband, wieviel Schritte der Bewunderung, wieviel Verheißungen! Als man jedoch nach dem gemeinsamen Sieg, das Italien mit 670 000 Toten, einer Million Verwundeten und 400 000 Kriegsverwundeten beigetragen hat, am Verhandlungstisch eines erkrankten Friedensankommens, da ließen für Italien nur die Dromedare einer großen, von anderen Staaten kommenden Kolonialbeute ab. 18 Jahre lang haben wir geduldet gewartet, während am und herum ein immer härterer Ring geschlossen wurde, mit dem man unsere überquellende Lebenskraft erlöschend ließ. Mit Weiblichen haben wir 40 Jahre lang ruhig gemartet. Jetzt ist's genug!

Die Rede Mussolinis

„Die feierliche Stunde in der Geschichte des Vaterlandes bricht an“, so begann Mussolini beim Generalappell der faschistischen Partei seine immer wieder von zusehendem Beifall unterbrochene Rede an das italienische Volk. 20 Millionen Italiener sind in diesem Augenblick auf allen Plätzen Italiens bei der gewaltigen Volksversammlung versammelt, die die Geschichte Roms füllt. Seit vielen Wochen hat das Volk der Geschichte unter dem Antrieb unerschütterlicher und festen Entschlusses auf das Ziel zu. In diesen letzten Stunden ist das Tempo noch höher und geradezu unaußersichtbar geworden. Es ist nicht ein Meer, das seinen Rhythmus entgegenmarschiert, es sind 44 Millionen Italiener, die geschlossen und gemeinsam mit diesem Meer marschieren, während man versteht, gegen sie die schmerzliche Unerschütterlichkeit zu besetzen und den Platz an der Sonne zu nehmen.
Als im Jahre 1915 Italien sein Schicksal mit dem der Weltlichen verband, wieviel Schritte der Bewunderung, wieviel Verheißungen! Als man jedoch nach dem gemeinsamen Sieg, das Italien mit 670 000 Toten, einer Million Verwundeten und 400 000 Kriegsverwundeten beigetragen hat, am Verhandlungstisch eines erkrankten Friedensankommens, da ließen für Italien nur die Dromedare einer großen, von anderen Staaten kommenden Kolonialbeute ab. 18 Jahre lang haben wir geduldet gewartet, während am und herum ein immer härterer Ring geschlossen wurde, mit dem man unsere überquellende Lebenskraft erlöschend ließ. Mit Weiblichen haben wir 40 Jahre lang ruhig gemartet. Jetzt ist's genug!

„Die feierliche Stunde in der Geschichte des Vaterlandes bricht an“, so begann Mussolini beim Generalappell der faschistischen Partei seine immer wieder von zusehendem Beifall unterbrochene Rede an das italienische Volk. 20 Millionen Italiener sind in diesem Augenblick auf allen Plätzen Italiens bei der gewaltigen Volksversammlung versammelt, die die Geschichte Roms füllt. Seit vielen Wochen hat das Volk der Geschichte unter dem Antrieb unerschütterlicher und festen Entschlusses auf das Ziel zu. In diesen letzten Stunden ist das Tempo noch höher und geradezu unaußersichtbar geworden. Es ist nicht ein Meer, das seinen Rhythmus entgegenmarschiert, es sind 44 Millionen Italiener, die geschlossen und gemeinsam mit diesem Meer marschieren, während man versteht, gegen sie die schmerzliche Unerschütterlichkeit zu besetzen und den Platz an der Sonne zu nehmen.
Als im Jahre 1915 Italien sein Schicksal mit dem der Weltlichen verband, wieviel Schritte der Bewunderung, wieviel Verheißungen! Als man jedoch nach dem gemeinsamen Sieg, das Italien mit 670 000 Toten, einer Million Verwundeten und 400 000 Kriegsverwundeten beigetragen hat, am Verhandlungstisch eines erkrankten Friedensankommens, da ließen für Italien nur die Dromedare einer großen, von anderen Staaten kommenden Kolonialbeute ab. 18 Jahre lang haben wir geduldet gewartet, während am und herum ein immer härterer Ring geschlossen wurde, mit dem man unsere überquellende Lebenskraft erlöschend ließ. Mit Weiblichen haben wir 40 Jahre lang ruhig gemartet. Jetzt ist's genug!

Lebensmittel-Sammlungen des Winterhilfswerks
Der Reichsbeauftragte für das Winterhilfswerk, Eigenfeldt, teilt mit:
Auf Grund einer mit der Inneren Mission, dem deutschen Caritasverband und dem Deutschen Roten Kreuz getroffenen Vereinbarung werden diese Verbände auf ihre üblichen Sammlungen. Der Vorstand der Aufgabe, mit denen die genannten Verbände an die Lebensmittelsammlungen werden, wird nach der Errichtung des Winterhilfswerkes beauftragt.
Die Natursammelungen werden in diesem Jahr ausschließlich vom Winterhilfswerk des deutschen Volkes durchgeführt. Das Winterhilfswerk des deutschen Volkes teilt den Anhalten und Einrichtungen der genannten Verbände vereinbarungsgemäß die Lebensmittelgaben zur Verfügung, die sie bisher aus ihren Lebensmittelaktionen erzielten.
Das deutsche Roten Kreuz ist der Lebensquell des deutschen Volkes. Das ist ein Satz, dem er auf dem Erntedankfest 1935 Ausdruck verleihen wird.

Familien-Anzeigen

Statt besonderer Anzeige. Mitten aus seiner Arbeit und einem blühenden Leben entriß mir ein unerwartliches Geschick meinen geliebten Mann

Dr. Hans Kuhfuß

Hauptmann der Reserve des Reichsheeres Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. Klasse u. anderer Kriegsauszeichnungen Anna-Elisabet Kuhfuß geb. List

Halle a. S., Mozartstraße 21, den 1. Oktober 1935. Von Beileidsbesuchen bitte absehen.

Dr. Hans Kuhfuß

Ein jäher Schicksalsschlag hat unseren Kameraden, Herrn Dr. Hans Kuhfuß aus unserer Mitte gerissen. Er verunglückte am 1. Oktober 1935 tödlich auf einer Dienstreise.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Anthrafischen Kohlenwerke und Werschen-Weißföhrer Braunkohlen Akt.-Ges.

Halle a. S., den 2. Oktober 1935.

Durch Autounfall wurde uns unser lieber Kamerad Hauptm. d. Res. d. Reichsheeres Dr. Hans Kuhfuß entrisen. Wir gedenken seiner in Trauer.

An den Folgen eines Radunfalls verschied am Mittwoch unser lieber, treuer Kamerad Ernst August Weddy im 79. Lebensjahre.

Pflichtlich und unerwartet entriß mir der bittere Tod meine Herzenshalbe meinen geliebten Mann, den Kaufmann Julius Merzbacher im Alter von 48 Jahren.

Am 25. September 1935, entschlief nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante Auguste Neubauer geb. Müller im 88. Lebensjahre.

Am Dienstag entschlief nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe gute Mutter und Schwester, verwitwete Emilie Löwe geb. Künniger im Alter von 63 Jahren.

Nach jahrelangem, mit unangenehm Geduld ertragenem Leiden verschied am 1. Oktober meine liebe Frau, unsere treuversorgende, unvergessliche Mutter, Schwiegermutter und Großmutter Emma Muschke geb. Schweurich im 33. Lebensjahre.

Am Mittwoch morgen 3 Uhr verschied unser lieber Sportkamerad Herr Ernst Aug. Weddy Ehrenvorsitzender und Gründungsgammler des H. B. G.

Für die liebevolle Anteilnahme beim Heimgange unseres lieben Sohnes Heinz sage ich allen Geschwistern, Hausbewohnern, Bekannten, Lehrern u. Mitschülern, Herrn Pastor Hensel für seine trostreichen Worte am Grabe unseren Innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Lottchen sage ich allen lieben Verwandten und Bekannten, der Marien-Kameradschaft-Halle, dem Sturm Nr. 7, M. 38 und allen lieben Menschen, die mit uns teilten um den Verlust unseres lieben Kindes unseren herzlichsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Lottchen sage ich allen lieben Verwandten und Bekannten, der Marien-Kameradschaft-Halle, dem Sturm Nr. 7, M. 38 und allen lieben Menschen, die mit uns teilten um den Verlust unseres lieben Kindes unseren herzlichsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Lottchen sage ich allen lieben Verwandten und Bekannten, der Marien-Kameradschaft-Halle, dem Sturm Nr. 7, M. 38 und allen lieben Menschen, die mit uns teilten um den Verlust unseres lieben Kindes unseren herzlichsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Lottchen sage ich allen lieben Verwandten und Bekannten, der Marien-Kameradschaft-Halle, dem Sturm Nr. 7, M. 38 und allen lieben Menschen, die mit uns teilten um den Verlust unseres lieben Kindes unseren herzlichsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Lottchen sage ich allen lieben Verwandten und Bekannten, der Marien-Kameradschaft-Halle, dem Sturm Nr. 7, M. 38 und allen lieben Menschen, die mit uns teilten um den Verlust unseres lieben Kindes unseren herzlichsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Lottchen sage ich allen lieben Verwandten und Bekannten, der Marien-Kameradschaft-Halle, dem Sturm Nr. 7, M. 38 und allen lieben Menschen, die mit uns teilten um den Verlust unseres lieben Kindes unseren herzlichsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Lottchen sage ich allen lieben Verwandten und Bekannten, der Marien-Kameradschaft-Halle, dem Sturm Nr. 7, M. 38 und allen lieben Menschen, die mit uns teilten um den Verlust unseres lieben Kindes unseren herzlichsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Lottchen sage ich allen lieben Verwandten und Bekannten, der Marien-Kameradschaft-Halle, dem Sturm Nr. 7, M. 38 und allen lieben Menschen, die mit uns teilten um den Verlust unseres lieben Kindes unseren herzlichsten Dank.

Seefische Volksnahrung

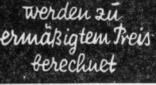
weil nahrhaft, schmackhaft, billig, dabei blutfrische Ware in bekannter Güte



- Grüne Heringe . . . Pfd. 21 ¢ Seelachs oh. Kopf . . . Pfd. 26 ¢ Seelachsfilet . . . Pfd. 40 ¢ Kabeljau oh. Kopf . . . Pfd. 28 ¢ Kabeljaufilet . . . Pfd. 40 ¢ Goldbarsch oh. Kopf . . . Pfd. 28 ¢ Goldbarschfilet . . . Pfd. 48 ¢ Fischhacktes . . . Pfd. 45 ¢ Schellfisch o. Kopf . . . Pfd. 33 ¢ Scholle, mittelfroß . . . Pfd. 60 ¢ Lebende Karpfen Pfd. 100 ¢

Täglich frische Räucherwaren Fischdelikatessen

Familien-Anzeigen werden zu ermäßigtem Preis berechnet



Tafel-Service

herliche einfarbige Neuheiten, für 6 Personen, 23 Stück mit Goldkante und Zwangshel. . . 72,- für 12 Personen, 46 Stück mit Vollgoldmalerei . . . 75,-

Sehr geschätzt wird unser neues Sammelgeschirr 'Kücio' mit seinen Goldkante und Chippen-Date-Prägung, sehr vornehm in der Wirkung und im Preise sehr billige Teller . . . 35,- 70,- 65,- große Schüsseln . . . 35,- 35,- 35,- Bratenschüsseln . . . 2,25 3,25 usw.



Ersparte Werbungskosten sind Scheingewinne!

Versteigerungen

Fortsetzung Freitag, 3. Oktober, nur Saalgericht, 30 Uhr in Halle (S.), Breitestr. 3 (Neb. a. Anzeig. v. Mittwoch).

An- und Verkäufe . . . durch die HN Möblierte Zimmer . . . durch die HN Alle Wohnungen . . . durch die HN Das Hauspersonal . . . durch die HN Die Stellengeschäfte . . . durch die HN Die Stellenangebote . . . durch die HN Geld, Hypotheken . . . durch die HN Verloren, Gefunden . . . durch die HN Familien-Anzeigen . . . durch die HN

Also: Alle Klein-Anzeigen durch die Hallischen Nachrichten

Bietet an:

- Eier . . . 10 Stück 118 113 105 Edamer-holl.Fettk.40%/Fettl.T. 1/4 Pfd. 27 Deutsche Käse . . . Stück 10 5 Bratheringe . . . Literdose 48 Geleeheringe . . . Literdose 64 Marinaden verschied. 1/2-Literdose 25

- Tafelfeis . . . Pfd. 42 34 22 Halbe Erbsen . . . Pfd. 35 28 Erbsen mit Schale . . . Pfd. 35 Linsen . . . Pfd. 38 25 Weiße Bohnen . . . Pfd. 24 18 Eiernudeln . . . Pfd. 50 42 Eierbruchmakaroni . . . Pfd. 44 Wolzenmehl Type 603, 790 Pfd. 20 18 Auszugmehl Type 405 . . . Pfd. 26 24 Sultaninen . . . Pfd. 40 32 Korinthnen . . . Pfd. 44

- Vierfrucht-Marmelade . . . Pfd. 46 Rübensaft, Kilo-Eimer 56, Pfd.-P. 30 Pralinen . . . 1/4 Pfd. 26 25 22 Gebr. Mandeln . . . 1/4 Pfd. 24 Vollmilch-Schokolade . . . Tafel 22

SCHADE & FÜLLGRABE 3% KASATI

Anfer tägliches Kochbuch.

Die einfachen und billigen Gerichte bereiten hier bei uns für Studenten, bei Schülern (besonders für Berufstätige) in zwei Verlagen und bei Züchtlern für eine Person.

Preisliste, den 4. Oktober 1935. Einmaliges Gericht: Kartoffelbraten mit grünem Salat.

Am 3-4. Abend Kartoffeln roh mit 2 Eiern, 3 Eier, Champ. u. einer Zwiebel oder Fett. Die Kartoffeln werden gebraten, mit dem Salz und dem Fett bestrichen und aufbewahrt in dem heißen Fett gegeben. Man hat die Kartoffeln niemals so fett machen als umbraten, sondern für den ersten Teil braun werden, sonst werden sie wieder weich. Die Schicht mit in den Teig gibt, muß etwas Salz und Zwiebeln, sonst wird der Salat zu fett. Man kann auch etwas gebratene Zwiebel oder Schnittlauch durch die Sauce streuen.

Einmaliges Gericht: Rührei mit Spinat, Dorsch mit Butter- und Meereszitrone und Kartoffel. Die Rührei bereitet man am besten aus Hühnerbrustfleisch. Ein Ei reicht für zwei Personen und 1 Ei, 1 Eiweiß, 1 Eiweiß, saure Sahne oder Butter, etwas Salz etc. Man bestricht die Rührei mit dem heißen Fett gegeben. Man hat die Kartoffeln niemals so fett machen als umbraten, sondern für den ersten Teil braun werden, sonst werden sie wieder weich. Die Schicht mit in den Teig gibt, muß etwas Salz und Zwiebeln, sonst wird der Salat zu fett. Man kann auch etwas gebratene Zwiebel oder Schnittlauch durch die Sauce streuen.

Einmaliges Gericht: Gebratene Fischfilets mit Kartoffel- und Salat. Die Kartoffeln, am besten vom Sch. Müll, mit Zitronen oder Essig abreiben, leicht salzen und panieren. Damit die Panade gut hält, die Kartoffeln zuerst in Mehl, dann in gut abgekühltem Ei, zuletzt in der gebratenen Semmel umbraten und in heißem Fett von beiden Seiten goldbraun braten. Man kann vorher eine Suppe aus Zuppenbrühe mit Sahne geben.

Einmaliges Gericht: Süßkartoffeln (mit Suppenbrühe), Nocken mit Nockenbrühe. Die Nocken werden ungewaschen gebraten. Die Süßkartoffeln mit 60 und gebratenen Mehlbrühe, man hat die Kartoffeln niemals so fett machen als umbraten, sondern für den ersten Teil braun werden, sonst werden sie wieder weich. Die Schicht mit in den Teig gibt, muß etwas Salz und Zwiebeln, sonst wird der Salat zu fett. Man kann auch etwas gebratene Zwiebel oder Schnittlauch durch die Sauce streuen.

Einmaliges Gericht: Süßkartoffeln (mit Suppenbrühe), Nocken mit Nockenbrühe. Die Nocken werden ungewaschen gebraten. Die Süßkartoffeln mit 60 und gebratenen Mehlbrühe, man hat die Kartoffeln niemals so fett machen als umbraten, sondern für den ersten Teil braun werden, sonst werden sie wieder weich. Die Schicht mit in den Teig gibt, muß etwas Salz und Zwiebeln, sonst wird der Salat zu fett. Man kann auch etwas gebratene Zwiebel oder Schnittlauch durch die Sauce streuen.

Einmaliges Gericht: Süßkartoffeln (mit Suppenbrühe), Nocken mit Nockenbrühe. Die Nocken werden ungewaschen gebraten. Die Süßkartoffeln mit 60 und gebratenen Mehlbrühe, man hat die Kartoffeln niemals so fett machen als umbraten, sondern für den ersten Teil braun werden, sonst werden sie wieder weich. Die Schicht mit in den Teig gibt, muß etwas Salz und Zwiebeln, sonst wird der Salat zu fett. Man kann auch etwas gebratene Zwiebel oder Schnittlauch durch die Sauce streuen.

Einmaliges Gericht: Süßkartoffeln (mit Suppenbrühe), Nocken mit Nockenbrühe. Die Nocken werden ungewaschen gebraten. Die Süßkartoffeln mit 60 und gebratenen Mehlbrühe, man hat die Kartoffeln niemals so fett machen als umbraten, sondern für den ersten Teil braun werden, sonst werden sie wieder weich. Die Schicht mit in den Teig gibt, muß etwas Salz und Zwiebeln, sonst wird der Salat zu fett. Man kann auch etwas gebratene Zwiebel oder Schnittlauch durch die Sauce streuen.

Einmaliges Gericht: Süßkartoffeln (mit Suppenbrühe), Nocken mit Nockenbrühe. Die Nocken werden ungewaschen gebraten. Die Süßkartoffeln mit 60 und gebratenen Mehlbrühe, man hat die Kartoffeln niemals so fett machen als umbraten, sondern für den ersten Teil braun werden, sonst werden sie wieder weich. Die Schicht mit in den Teig gibt, muß etwas Salz und Zwiebeln, sonst wird der Salat zu fett. Man kann auch etwas gebratene Zwiebel oder Schnittlauch durch die Sauce streuen.

Einmaliges Gericht: Süßkartoffeln (mit Suppenbrühe), Nocken mit Nockenbrühe. Die Nocken werden ungewaschen gebraten. Die Süßkartoffeln mit 60 und gebratenen Mehlbrühe, man hat die Kartoffeln niemals so fett machen als umbraten, sondern für den ersten Teil braun werden, sonst werden sie wieder weich. Die Schicht mit in den Teig gibt, muß etwas Salz und Zwiebeln, sonst wird der Salat zu fett. Man kann auch etwas gebratene Zwiebel oder Schnittlauch durch die Sauce streuen.

Einmaliges Gericht: Süßkartoffeln (mit Suppenbrühe), Nocken mit Nockenbrühe. Die Nocken werden ungewaschen gebraten. Die Süßkartoffeln mit 60 und gebratenen Mehlbrühe, man hat die Kartoffeln niemals so fett machen als umbraten, sondern für den ersten Teil braun werden, sonst werden sie wieder weich. Die Schicht mit in den Teig gibt, muß etwas Salz und Zwiebeln, sonst wird der Salat zu fett. Man kann auch etwas gebratene Zwiebel oder Schnittlauch durch die Sauce streuen.

Nach einem arbeitsreichen Leben entschlief gestern unser lieber Onkel, lieber Schwager, der Holzhandler u. Sägewerksbesitzer Franz Berghaus Mitinhaber u. Teilhaber der Fa. Chr. Berghaus, Halle, im 87. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen Halle, den 3. Oktober 1935. Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 5. Oktober 1935, 11 Uhr vorm., von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt. Etwa zugedachte Kranzspenden nach dem Trauhaus Steg 12, erbeten.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, das Ableben des Seniorhechs und Mitinhabers unserer Firma, des Fabrikbesitzers und Holzhandlers Franz Berghaus bekannt zu geben. Mit ihm ist ein aufrechter, deutscher Mann, ein Fachmann aus der alten Schule heimgegangen. Sein Leben war ein arbeitsreiches und unermüdet schaffendes, stets bemüht, seine ganze Arbeitskraft seinem Unternehmen zu widmen. Sein Werk wird fortgeführt in seinem Sinne und nach seinem Vorbild. Ein dankbares Gedenken bleibt ihm gewiß. Bruno Becker, Max Krüger Mitinhaber der Firma Chr. Berghaus, Halle a. S., den 3. Oktober 1935

Am Mittwoch verschied unser langjähriger Sportkamerad, der Bücherrvisor Arno Bretfeld Deicke Verein Hallischer Kugler Beerdigung Sonntag, 1411 Uhr, von der Marien Kapelle des Stadtgottesackers aus.

Die Beerdigung meines Vannes Max Potz findet am Freitag, dem 4. Oktbr., 1445 Uhr, von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Minna Potz geb. Teichmann Halle, Weingärten 49, den 3.10.35

Für die vielen Aufmerksamkeiten zu unserer Hochzeit danken wir herzlich

Bäckermeister Hans Kroschel und Frau Liselotte geb. Sasse Halle, den 3. Oktober 1935.

Für die uns zu unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Geschenke danken wir herzlich.

R. Haring u. Frau geb. Reinitze Karl Scheitler u. Frau geb. Reinitze

Wärme-u. Nierenbinden Hals- und Leimungschläge Wärmelisen, Katzenfelte Wärme Einlegesohlen Klappenbach

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Lottchen sage ich allen lieben Verwandten und Bekannten, der Marien-Kameradschaft-Halle, dem Sturm Nr. 7, M. 38 und allen lieben Menschen, die mit uns teilten um den Verlust unseres lieben Kindes unseren herzlichsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Lottchen sage ich allen lieben Verwandten und Bekannten, der Marien-Kameradschaft-Halle, dem Sturm Nr. 7, M. 38 und allen lieben Menschen, die mit uns teilten um den Verlust unseres lieben Kindes unseren herzlichsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Lottchen sage ich allen lieben Verwandten und Bekannten, der Marien-Kameradschaft-Halle, dem Sturm Nr. 7, M. 38 und allen lieben Menschen, die mit uns teilten um den Verlust unseres lieben Kindes unseren herzlichsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Lottchen sage ich allen lieben Verwandten und Bekannten, der Marien-Kameradschaft-Halle, dem Sturm Nr. 7, M. 38 und allen lieben Menschen, die mit uns teilten um den Verlust unseres lieben Kindes unseren herzlichsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Lottchen sage ich allen lieben Verwandten und Bekannten, der Marien-Kameradschaft-Halle, dem Sturm Nr. 7, M. 38 und allen lieben Menschen, die mit uns teilten um den Verlust unseres lieben Kindes unseren herzlichsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Lottchen sage ich allen lieben Verwandten und Bekannten, der Marien-Kameradschaft-Halle, dem Sturm Nr. 7, M. 38 und allen lieben Menschen, die mit uns teilten um den Verlust unseres lieben Kindes unseren herzlichsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Lottchen sage ich allen lieben Verwandten und Bekannten, der Marien-Kameradschaft-Halle, dem Sturm Nr. 7, M. 38 und allen lieben Menschen, die mit uns teilten um den Verlust unseres lieben Kindes unseren herzlichsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Lottchen sage ich allen lieben Verwandten und Bekannten, der Marien-Kameradschaft-Halle, dem Sturm Nr. 7, M. 38 und allen lieben Menschen, die mit uns teilten um den Verlust unseres lieben Kindes unseren herzlichsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Lottchen sage ich allen lieben Verwandten und Bekannten, der Marien-Kameradschaft-Halle, dem Sturm Nr. 7, M. 38 und allen lieben Menschen, die mit uns teilten um den Verlust unseres lieben Kindes unseren herzlichsten Dank.

Beziehen Sie sich bei Ihren Bestellungen auf die Hallischen Nachrichten

Die sparsame Hausfrau kauft Qualitäts-Seefische!

Kabeljau o.R. Pfd. 23., 3 Pfd. 65. Goldbarsch o. R. Pfd. 25. Grüne Heringe gute Mittel. Schneeweiß. Fisch-Filet Pfd. 38. Bund Anla, ca. 150 g. . . 45. Spargel 1/2-Pfund-Kiste 32. Falckes Fischhandlung Leipziger Str. 35 Fernruf 26881

Ossee Schneestraße 14 - Ruf 34437

Kleine Anzeigen gehören in die „Hallischen Nachrichten“

Berliner Börse

Hautiger Frühverkehr:

Berlin, 3. Oktober. Der vordorliche Frühverkehr lag nach der Zulassung von Aktienemissionen konfliktlos weiter zurückhaltend. Falls weitere Verkäufe von Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen, so ist der Markt für Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen, so ist der Markt für Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen...

Berliner Börse von gestern:

Berlin, 2. Oktober. Das Angebot am Aktienmarkt hielt heute an. Auf allen Gebieten ergaben sich Rückgänge, die im Durchschnitt bis zu 1/2 Prozent stiegen. Nach wie vor wurden Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen, so ist der Markt für Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen...

Am Morgen am Aktienmarkt waren Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen, so ist der Markt für Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen...

Am Aktienmarkt waren Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen, so ist der Markt für Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen...

Am Aktienmarkt waren Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen, so ist der Markt für Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen...

Am Aktienmarkt waren Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen, so ist der Markt für Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen...

Am Aktienmarkt waren Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen, so ist der Markt für Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen...

Am Aktienmarkt waren Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen, so ist der Markt für Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen...

Am Aktienmarkt waren Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen, so ist der Markt für Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen...

Am Aktienmarkt waren Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen, so ist der Markt für Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen...

Am Aktienmarkt waren Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen, so ist der Markt für Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen...

Am Aktienmarkt waren Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen, so ist der Markt für Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen...

Am Aktienmarkt waren Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen, so ist der Markt für Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen...

Am Aktienmarkt waren Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen, so ist der Markt für Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen...

Am Aktienmarkt waren Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen, so ist der Markt für Aktienemissionen und Börsen, die mit angelegten Staatsanleihen verbunden sind, abgesehen...

Hallische Sport-Nachrichten

Olympiamannschaft der Runtfahrräder

Nach Abschlus der Gruppen-Auswahlsitzung am 2. Oktober hat der Runtfahrräder-Verband die Olympiamannschaft für die Runtfahrräder für die Olympischen Spiele in Berlin bestimmt. Die Mannschaft besteht aus folgenden Mitgliedern: ...

Halles Hockeyspielfrauen

Am Hockeyspiel Halle-Merseburg ist man mit besonderer Sorgfalt an die Aufstellung der Mannschaft für das Spiel Magdeburg - Halle herangetreten. Am 2. Oktober fand ein Trainingsspiel statt, bei dem die Halle-Merseburg-Mannschaft gegen die Magdeburgerinnen antrat. ...

Kurze Sportchau

Einmalig auf dem Weltmeisterschaftsturnier der Damen in Berlin trat die deutsche Mannschaft gegen die französische Mannschaft an. Die deutsche Mannschaft gewann das Spiel mit 2:0 Toren. ...

Der deutsche Schwimmplatz

Der Schwimmplatz in Halle wird in diesem Jahr von der Schwimmvereinigung Halle-Merseburg genutzt. Die Schwimmplatzanlage ist eine der besten in Deutschland. ...

Der deutsche Tischtennisverein

Der Tischtennisverein Halle-Merseburg hat sich in diesem Jahr für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Die Mannschaft besteht aus folgenden Mitgliedern: ...

Der deutsche Fußballverein

Der Fußballverein Halle-Merseburg hat sich in diesem Jahr für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Die Mannschaft besteht aus folgenden Mitgliedern: ...

Der deutsche Basketballverein

Der Basketballverein Halle-Merseburg hat sich in diesem Jahr für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Die Mannschaft besteht aus folgenden Mitgliedern: ...

Der deutsche Handballverein

Der Handballverein Halle-Merseburg hat sich in diesem Jahr für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Die Mannschaft besteht aus folgenden Mitgliedern: ...

Beide Punkte für Preußen-Merseburg

Der Führer des Fußballvereins Halle-Merseburg hat sich für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Die Mannschaft besteht aus folgenden Mitgliedern: ...

Das Spiel Magdeburg - Halle

Das Spiel Magdeburg - Halle fand am 2. Oktober statt. Die Halle-Merseburg-Mannschaft gewann das Spiel mit 2:0 Toren. ...

Die deutsche Fußballmeisterschaft

Die deutsche Fußballmeisterschaft wird in diesem Jahr in Halle-Merseburg ausgetragen. Die Halle-Merseburg-Mannschaft ist eine der besten in Deutschland. ...

Der Berliner Fußballverein

Der Berliner Fußballverein hat sich in diesem Jahr für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Die Mannschaft besteht aus folgenden Mitgliedern: ...

Die deutsche Tischtennismeisterschaft

Die deutsche Tischtennismeisterschaft wird in diesem Jahr in Halle-Merseburg ausgetragen. Die Halle-Merseburg-Mannschaft ist eine der besten in Deutschland. ...

Die deutsche Fußballmeisterschaft

Die deutsche Fußballmeisterschaft wird in diesem Jahr in Halle-Merseburg ausgetragen. Die Halle-Merseburg-Mannschaft ist eine der besten in Deutschland. ...

Die deutsche Basketballmeisterschaft

Die deutsche Basketballmeisterschaft wird in diesem Jahr in Halle-Merseburg ausgetragen. Die Halle-Merseburg-Mannschaft ist eine der besten in Deutschland. ...

Die deutsche Handballmeisterschaft

Die deutsche Handballmeisterschaft wird in diesem Jahr in Halle-Merseburg ausgetragen. Die Halle-Merseburg-Mannschaft ist eine der besten in Deutschland. ...

Was gibt's auf dem Turf?

Das erste Ergebnis der Rennen am 2. Oktober: ...

Was gibt's auf dem Turf?

Das zweite Ergebnis der Rennen am 2. Oktober: ...

Was gibt's auf dem Turf?

Das dritte Ergebnis der Rennen am 2. Oktober: ...

Was gibt's auf dem Turf?

Das vierte Ergebnis der Rennen am 2. Oktober: ...

Was gibt's auf dem Turf?

Das fünfte Ergebnis der Rennen am 2. Oktober: ...

Was gibt's auf dem Turf?

Das sechste Ergebnis der Rennen am 2. Oktober: ...

Was gibt's auf dem Turf?

Das siebte Ergebnis der Rennen am 2. Oktober: ...

Was gibt's auf dem Turf?

Das achte Ergebnis der Rennen am 2. Oktober: ...

Was gibt's auf dem Turf?

Das neunte Ergebnis der Rennen am 2. Oktober: ...

Berliner Börse

2. Oktober

Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Berliner Devisenkurse

Table with columns for Gold, Brief, and various currencies like London, New York, etc.

Festverzinsliche Werte

Table with columns for Deutsche Reichsbank, Deutsche Reichsbank, etc.

Deutsche Reichsbank

Table with columns for Deutsche Reichsbank, Deutsche Reichsbank, etc.

Aktien

Table with columns for Akt. D. Credit, Akt. D. Credit, etc.

Banken

Table with columns for Bank für Sozialwesen, Bank für Sozialwesen, etc.

Verkehr

Table with columns for Akt. L. Verkehr, Akt. L. Verkehr, etc.

Einheitskurse der Aktienpapiere

Table with columns for Einheitskurse der Aktienpapiere, Einheitskurse der Aktienpapiere, etc.

Einheitskurse der Aktienpapiere

Table with columns for Einheitskurse der Aktienpapiere, Einheitskurse der Aktienpapiere, etc.

Einheitskurse der Aktienpapiere

Table with columns for Einheitskurse der Aktienpapiere, Einheitskurse der Aktienpapiere, etc.

Mitteldeutsche Börse

in Leipzig

Festverzinsliche

Table with columns for Festverzinsliche, Festverzinsliche, etc.

Aktien

Table with columns for Aktien, Aktien, etc.

Freiverkehr

Table with columns for Freiverkehr, Freiverkehr, etc.

den ersten Einmäßen, sagte Harald. „Abwärts aber Unkosten, die ich genau für jeden Tag feststellen kann, verleihe ich demjenigen, der sich am wenigsten Mühe macht, also für jeden nur fünfzigtausend Pfennig. Damit können wir wohl zufrieden sein, James?“

„Wenig“, brüllte Fritz Komm, „bei fünf bis sechs zehn oder vier bis fünf. Junge, Junge, so man weiter und wir haben die große Sache gezogen.“

Und die nächsten Wochen beschäftigten die Hoffnungen, die die drei wackeren Handwerkermeister an ihr Unternehmen geknüpft hatten, vor allem in den Zahlungsbedingungen sehr entgegenkommend war, und so blieb die Kundenschaft nicht aus.

Am dritten Sonntag darauf hatte Harald keine Komposition an sich geladen, ebenig Wuppel, den treuen Mitarbeiter und Geschäftsfreund.

„Du bist ja so gefühlig“, sagte Frau Paulus zu ihm, als sie die Vorbereitung sah, die er getroffen hatte.

„Es ist auch eine Hebertragung, Mutzchen!“ erwiderte Harald verächtlich und klopfte ihr ährlich auf die Wangen. „Namentlich für dich!“

„Nur mich? Na, da bin ich aber wirklich neugierig!“

Als alle verpackt waren — auch Margit war gekommen —, klopfte Harald an des Weinglas und hielt eine kurze Anrede.

Ganz feierlich war es den drei Freunden amunde, als sie die schönen Worte ihres lieben Mitkämpfers hörten.

Alle hielten begeistert mit ihm an. Frau Paulus etwas erkrankt. Margit war schon durch Jrmgard im Bilde.

„Und nun, Mutzchen“, fuhr Harald fort, „bin ich bei eine Erklärung fähig. Sie soll ganz klar ausfallen. Hier meine beiden wackeren Freunde sind Befeliger der „Walshinterfräfte“ — seit gut drei Wochen. Und ich bin ihr Kompanion. Und ich will es gleich vornehmend: Der Betrieb fluppt und wird von allen dreien beiläufig und stinnenden Lohn gezogen, dessen ich ich sicher. Der Anfang hat es befrichtigt.“

Frau Paulus schüttelte ein über das andere Mal den Kopf.

„Ich verstehe immer noch nicht, Harald!“ sagte sie verwundert. „Du bist doch deine Stellung beim Kommerzienrat?“

„Nein, Mutzchen, nicht mehr! Ich habe gefündigt, weil die Zulassung mit ihm auf die Dauer nicht mehr erträglich war. Ich wollte dich nicht damit befehlen, weil ich wusste, daß du bis unendlich sorgen würdest. Aber das ist jetzt nicht mehr nötig, denn wir haben uns in ganz kurzer Zeit durchgelesen.“

„Dann ist es gut, Harald“, sagte Frau Paulus anfreiben, „wenn du das sagst, glaube ich dir. Und ich möchte dir und deinen lieben Freunden von ganzem Herzen weitere Erfolge!“

Harald umarmte seine Mutter und gab ihr einen schallenden Kuß.

„Morgen, Mutzchen, befristigt du unser Werk, und ich weiß bestimmt, du wirst begreifen, mit welchem Stolz und welcher Zufriedenheit mit an dem in unermüdbar Schaffensfreude entlassenen Arbeitsfeld bängen.“

„Und ich“, war Margit mit schelmischem Nicken ein, „keine Schwester soll wohl ganz überangen werden.“

„Reinebwas, mein großes Schwesternchen“, entgegnete Harald mitleidig, „aber, wenn mich nicht alles täuscht, bist du schon seit einigen Tagen im Bilde. Daher sollte Gräulein Vandel verzeihen, wenn ich sie die erste Kundin war.“

„Da kennst du das kleine Gräulein aber schlecht!“

verleibte Margit lafend. „In allen Tonarten hat sie den Lob angeln.“

„Na also, dann wunderst dich nur, daß ich keinen Besuch noch nicht erhalten habe!“

„Was denkst du — als ob ich das noch nicht getan hätte“, erklärte sie lächelnd. „Ich habe das Terrain schon befristigt, ohne daß du davon eine Ahnung hast. Aber ich wollte nicht hören, denn du hast alle Hände voll zu tun. Du machst ein so glückliches Gesicht, da würde ich, daß du recht gemacht hast, und das genügt mir.“

„Ja, Mutzchen, glücklich und zufrieden... das hab mir und meinen es, so Gott will, für alle Zeiten bleiben.“

Und die strahlenden Gesichter ihrer beiden Verbündeten besaßen, wie war er getroffen hatte.

Kommerzienrat Vandel hatte von der Ertragsgründung seines ehemaligen Angeneren gehört.

Er hatte sich er aufgelacht. Er konnte es nicht verstehen, daß ein Mann von der Bildung und Fähigkeit Harald sich mit zwei Menschen, die so tief unter ihm standen, einfließen konnte und sich mit ihnen verbündet hatte.

Immer wieder schüttelte er den Kopf.

Seine Tochter, die schon aus ihm unerschütterlichen Gränden, die Schwester des ehemaligen Angeneren, engagiert hatte, verhielt sich immer noch seinen Absichten gegenüber ablehnend.

Da wohl wieder verließ Paulus dahinter Redt, mußte er immer wieder denken.

Seine Tochter, die schon aus ihm unerschütterlichen Gränden, die Schwester des ehemaligen Angeneren, engagiert hatte, verhielt sich immer noch seinen Absichten gegenüber ablehnend.

Und auch Tochter Budmann machte absolut keine Anstalten Grün zu machen.

Er verließ nicht wie vor in seinem Hause, aber die erstreckte Verbindung war noch nicht aufzuheben gekommen.

„Wo — so konnte das nicht weitergehen! Darüber war ich Gabelt klar.“

Woch wollte er mit dem jungen Manne Rücksprache nehmen, um die Angelegenheit endgültig in Ruhe zu bringen.

Aber die Unterbrechung unterließ vorläufig, da Tochter in einer wichtigen Geschäftsangelegenheit seines Vaters ganz pflüchtig auf vierzehn Tage verzeilen mußte.

Der alte Budmann hatte es ihm telefonisch mitgeteilt.

Am Abend, als er mit Jrmgard noch aufzusammeln, brachte er das Gespräch auf Tochter Budmann.

„Ich möchte dich nun eindringlich bitten“, sagte er ernst, „als meine Tochter dich in Gattin zu wählen, dich erhebt mit deiner Verbindung zu befehlen. Mir ist auch an Dieren gekommen, daß du einige Zusammenkünfte mit Herrn Paulus gehabt hast. Das ist mir ganz unverständlich, und ich werde dich ganz ernstlich jeden Verkehr mit diesem Herrn. Ich verheißt absolut nicht, wie man sich in weit verzeilen kann. Ich verheißt das beim besten Willen nicht. Ebenso, wie ich es nicht lassen kann, wie du dich mit seiner Schwester auf freundschaftlichen Fuß stellen kannst. So etwas gehört sich einfach nicht. Zu, als reiche Erbin, hast doch eine gewisse Reize zu bezaubern.“

Jrmgard war trotz des Kopf in den Nacken.

„Ich weiß, was ich will, Papa!“ erklärte sie fest. (Fortsetzung folgt.)

STADT-THEATER HALLE
Heute Donnerstag, 20 bis gegen 23
Der Prinz von Preußen
Freitag, 20 bis gegen 23
Der Prinz von Preußen

Am Riebeckplatz
Der Erfolg ist beispiellos!
Hans Albers
in der gewaltigen Filmsehensprobe

Varieté
mit: Annabella, Attila Hörbiger
Sichern Sie sich rechtzeitig gute Plätze.

C. T. Gr. Ulrichstr. 51
Heute abend, 8.15 — Einlaß 7 Uhr
Die große lustige Premiere!
G'schichten

Wienerwald
Ein Rausch im Tummel der Jugend
mit: Nagla Schneider - Wolf Albach-Retty - Leo Hasek

C.T. Schauburg
Täglich bei unvermindert. Massenandrang
4. Woche!
Paulin Wessely's Weltberühmte EPISODE

APITOL
Der herrliche Vollstirn
Größt mit die Lore

noch einmal
Ein lebendig gewordenes
Vollstirn, das die schönsten
deutscher Landschaft, die
Poesie des Waldes und die
Liebe zur Heimat atmet.

Im Norden was Neues!
Café Heynrich
das gut bürgerliche Haus
Heute Polizeistunde 4 Uhr!

Gasthaus Elnicke, Heideburg
Spezialität der Stundchen 9
Sonntag, 4. u. 6. Uhr
Anfang 6 Uhr — Angenehmste Familienunterkunft / Kleine Preise

Inszerieren bringt Gewinn!
Ein lebendig gewordenes
Vollstirn, das die schönsten
deutscher Landschaft, die
Poesie des Waldes und die
Liebe zur Heimat atmet.



KONIGSWALZER

Musik Franz Doelle • Herstellungsgruppe K. Ritter • Regie H. Maisch

In dieser glänzend ausgestatteten Ufa-Gonfilm-Operette
— atmet man die Münchener Luft des Jahres 1852
— erfreut man sich an dem koketten Schwung bauschiger Röcke und dem Glanz bunter Uniformen
— weidet man sich an dem launigen Anschwellen einer harmlosen galanten Begebenheit zum ausgewachsenen königl. bayr. Residenz-Skandal
— mokiert man sich über den Kastengeist aufbegehrender Untertanen
— schmunzelt man über die Sorgen gekrönter Käufer
— erwrmt man sich an verliebten Wellen von Herz zu Herz und ist glücklich mit den Glücklichen dieser verklungenen Epoche.

Darsteller
Ein König - Paul Hörbiger
der beim Tanz der Quadrille hohe Politik macht
Eine Ball-Schöne - Heli Finkenzeller
die ein ganzes Offizierskorps mit „Köben“ versorgt
Ein Konditor - Theodor Danegger
der beim Ballgespräch seine besten Tortenrezepte preisgibt
Ein k. u. k. Oberleutnant - Willi Forst
der in der Liebe den Sieg über die kgl. Bayr. Offiziere davonträgt
Eine Prinzessin - Carola Höhn
die über den Verlust des Hofballs überaus glücklich ist

Erstaufführung morgen Freitag
Ufa-Theater Alte Promenade
Werktag: 400 610 820
Sonntag: 200 400 610 820
Im Begleitprogramm u. a. die Ufa-Ton-Woche

Inszerieren heißt interessieren!
Rundfunk
Stiefelbinder Leipzig
Freitag, 4. Oktober
6.30: Stiefelbinder Leipzig
6.45: Stiefelbinder Leipzig
7.00: Stiefelbinder Leipzig
7.15: Stiefelbinder Leipzig
7.30: Stiefelbinder Leipzig
7.45: Stiefelbinder Leipzig
8.00: Stiefelbinder Leipzig
8.15: Stiefelbinder Leipzig
8.30: Stiefelbinder Leipzig
8.45: Stiefelbinder Leipzig
9.00: Stiefelbinder Leipzig

Inszerieren bringt Gewinn!
Ein lebendig gewordenes
Vollstirn, das die schönsten
deutscher Landschaft, die
Poesie des Waldes und die
Liebe zur Heimat atmet.

Inszerieren bringt Gewinn!
Ein lebendig gewordenes
Vollstirn, das die schönsten
deutscher Landschaft, die
Poesie des Waldes und die
Liebe zur Heimat atmet.

Inszerieren bringt Gewinn!
Ein lebendig gewordenes
Vollstirn, das die schönsten
deutscher Landschaft, die
Poesie des Waldes und die
Liebe zur Heimat atmet.

Der Vogelhändler
Heute um 8.30 Uhr
Einlaß 7.30 Uhr
Carl Zeiler's weltbekannte Operette
mit: Lilli Lagerberg, Maria Andersgast, Wolf Albach-Retty
Werktag: 4.00 6.15 8.30 Uhr

Maingarten
Kaffee
Täglich Kabarett u. Tanz
Neues Programm!
Heute bis 4 Uhr!

Opernfest
Bayrische Kapelle
Täglich großes Programm
Stimmung u. Humor
16.30: Zeit, Wetter u. Wirtschaft
17.00: Nachmittagskonzert
18.00: Der Waldes Geist
18.30: Die Schöne
19.00: Die Schöne
19.30: Die Schöne
20.00: Die Schöne
20.30: Die Schöne
21.00: Die Schöne
21.30: Die Schöne
22.00: Die Schöne

Deutschländler
Freitag, 4. Oktober
6.00: Guten Morgen, lieber Vater!
6.15: Guten Morgen, lieber Vater!
6.30: Guten Morgen, lieber Vater!
6.45: Guten Morgen, lieber Vater!
7.00: Guten Morgen, lieber Vater!
7.15: Guten Morgen, lieber Vater!
7.30: Guten Morgen, lieber Vater!
7.45: Guten Morgen, lieber Vater!
8.00: Guten Morgen, lieber Vater!

Radio-Apparate
Licht und Wärme
Große Ulrichstraße 54
Fachmännische Beratung
Zahlungsvorteil

WALHALLA
Täglich 20.15 Uhr. — Ruf 28355.
Nachwuchs in Front!!
Ein ganz großer Erfolg!
Das Urteil der Presse!
Ein famoses Programm — nur mit Treffern!
Natal???

Verwickelt
Chrom-Becker
8.00: Verwickelt
8.15: Verwickelt
8.30: Verwickelt
8.45: Verwickelt
9.00: Verwickelt
9.15: Verwickelt
9.30: Verwickelt
9.45: Verwickelt
10.00: Verwickelt

Waldes
8.00: Waldes
8.15: Waldes
8.30: Waldes
8.45: Waldes
9.00: Waldes
9.15: Waldes
9.30: Waldes
9.45: Waldes
10.00: Waldes

Waldes
8.00: Waldes
8.15: Waldes
8.30: Waldes
8.45: Waldes
9.00: Waldes
9.15: Waldes
9.30: Waldes
9.45: Waldes
10.00: Waldes

Waldes
8.00: Waldes
8.15: Waldes
8.30: Waldes
8.45: Waldes
9.00: Waldes
9.15: Waldes
9.30: Waldes
9.45: Waldes
10.00: Waldes

Waldes
8.00: Waldes
8.15: Waldes
8.30: Waldes
8.45: Waldes
9.00: Waldes
9.15: Waldes
9.30: Waldes
9.45: Waldes
10.00: Waldes

STADTCHUTZENHAUS
Freitag, 4. Oktober, 20 Uhr
I. Stadt-Sinfoniekonzert
Das verstärkte Stadt-Orchester
Leitung: Prof. Wilhelm Kempff
Anrecht: RM. 1.00 bis 3.00 / Einlaßkarten: RM. 1.30 bis 2.00

Waldes
8.00: Waldes
8.15: Waldes
8.30: Waldes
8.45: Waldes
9.00: Waldes
9.15: Waldes
9.30: Waldes
9.45: Waldes
10.00: Waldes

Waldes
8.00: Waldes
8.15: Waldes
8.30: Waldes
8.45: Waldes
9.00: Waldes
9.15: Waldes
9.30: Waldes
9.45: Waldes
10.00: Waldes

Waldes
8.00: Waldes
8.15: Waldes
8.30: Waldes
8.45: Waldes
9.00: Waldes
9.15: Waldes
9.30: Waldes
9.45: Waldes
10.00: Waldes

Waldes
8.00: Waldes
8.15: Waldes
8.30: Waldes
8.45: Waldes
9.00: Waldes
9.15: Waldes
9.30: Waldes
9.45: Waldes
10.00: Waldes

Waldes
8.00: Waldes
8.15: Waldes
8.30: Waldes
8.45: Waldes
9.00: Waldes
9.15: Waldes
9.30: Waldes
9.45: Waldes
10.00: Waldes

Regenlatz

So ein Regenlatz ist schrecklich,
Schilf, nur geht es so effektiv...

Breitgedrät ist schon mein Käsechen
In der Scheibe, denn im Sträßchen
Wißt es viel zu sagen...

Offenete den schwarzen Kasten,
Klimperte auf weißen Zinken
„Händchen klein“ mir vor...

Wohr schlafen konnt' ich nimmer,
Nack' dem Fenster laucht es immer,
Ob es da noch klopfet...

So ein Regenlatz ist häßlich,
Denn er langweilt mich so gräßlich,
Und mein Spielplatz weint...

Das merken wir uns!

Auf Grönland, der größten Insel, welche die neu-
funde Ausbeutung von England hat, ist eine Fläche
von 2 174 000 qkm mit Eis bedeckt.

Bereits 5000 Jahre v. Chr. wurden von den Esi-
nen Volksaufstellungen vorgenommen.

Kobis Miesis, die Hauptstadt des jetzi-
genannten Abessinien, heißt in deutscher Uebersetzung
„Neue Blume“. Der Name ist amerikanische Uebersetzung.

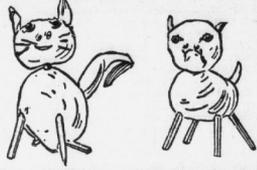
In der Steinzeitperiode war das Rauborn noch
überall in der Welt verbreitet.

Die härtesten Zakaferbrauder sind die Holländer
und die Amerikaner.

Im alten Rom fertigten 7200 Schuhmacher 7200
Paar Schuhe in fünftausend Tagen an. Von der
gleichen Anzahl Schuhmacher werden heututage im
gleichen Zeitraum 595 000 Paar Schuhe hergestellt.

Sonderbare Gestalten

„Bumm!“, fiel mir eine schöne, braungeläutete
Kaktuse gerade auf die Wade. „Aha!“, tat das mich
Unmüßiglich griff ich nach dem Eisenfenster und
wollte ihn weit fortzuschleudern...



geplattet und schmaler werdend, schien sie mir dem
breiten platten Kopf eines Frosches ähnlich, dem
nur noch die Augen fehlten.
„Ich dachte die drohliche Frucht ein und nahm auch
noch eine Anzahl anderer Kaktanen mit. Zu Hause
versah ich den „Frosthauf“ mit Augen, das heißt, ich
nahm Zierpflanzen mit kleinen, schwarzglänzenden
Berleknospen, brach sie vorsichtig durch und steckte
die Blatstücken so in die Gegend der Augenhöhlen,

daß mich die schwarzen Berle nicht angauten. Mit
einer Stoppnadel rierte ich auf die Stelle ein breites
Wasser, Rosenblätter und ein paar Linden ein, die das
Geschäft charakteristisch gefalten hatten. Dann nahm
ich eine dicke Kaktuse, verarbeitete zwei Stängel eine an
beiden Enden angefügtes Strohrohr-Stückchen mit
dem drohlichen Röhrlin, steckte einige Strohblätterchen
aus Weize an, und bald ist ein fertiges Froschlein
vor mir, gleichbar selbst, mit jeden Augenzwölz ins
Gesicht zu bringen.

Durch den Erfolg ermutigt, entbanden bald
andere Figuren unter meinen Händen. Raben und
Gandse, lebende, fliegende und zum Springen bereit.
Mit abgerundeten Kaktelstippen wurden die Schwänze
und Ohren, die aus den Schwelen leicht geschnitten
werden können, angelegt, und überall, wo es not-
wendig erschien, grüvierte ich mit einer Stoppnadel
Augenbrauen, Rosenblätter und Schwurbräuse,
die bei den Raben nicht fehlen dürfen.

Ein kleiner Wagen wurde aus einer angehöhlten
halben Kaktuse hergestellt, die Wägel war ein Stroh-
rohr-Stückchen, und die Rädchen wurden aus
dünnem Karton geschnitten. Das Wuppchen im



Wagen habe ich aus Kaktanenmarkt geknöpft (knopf
allerdings eine Mischung) und die Wagen-
decke aus einem Stüdchen farbigen Papier mit dem
übergelegtem weissen Spitzenpapier hergestellt. Die
Figur, die den Wagen steuert, ist aus befeuchteten
kleinen Kaktanen zusammengelegt und auf eine
getragengetrockneten Stüdchen Schale getrocknet worden.

Zu all diesen Arbeiten gehört natürlich Gelehr-
samkeit und grobe Vorsicht beim Umgehen mit dem
scharfschneidenden Messer, damit die Finger nicht ankrat-
t durch die braunen Früchte in die weissen Finger
geht.
Margithe Weiser.

Was ihr zu erzählen wisst

Nochmals „Buffalo Bill“



Reinlich war in der Hallischen Kinderzeitung ein
Bild mit Buffalo Bill auf dem Pferd. Sein Pferd
hieß in die Höhe. Zum Vergleich habe ich auch Buf-
falo Bill gezeichnet. Ich glaube, es ist auch sehr
schönling.

Ernst Paas, Dienitz (12 Jahre).

Spinn und Fliege

Steif ist auf der Bodenplatte,
Komete trauer zu ne' dicke Fliege.

Die summt mir um die Nase rum,
und magst dabei ein Mordstübchenrum.

Oh, das ist eine feine Dame,
Hilgellinchen ist ihr Vater'sname.

Sie trägt ein schillernd Seidenkleid,
Mir scheint, es ist ihr ein Bißchen weid.



Und mit den Füßchen zart und fein
puckt sie sich blank die Kugelstein.

Mit viel Gefumm und viel Gefummrum
wacht sie am Fensterglas herum.

Wolfgang Krehshimid, Halle (10 Jahre).

Und in dem Bodfenster rechts,
da ist ein, großes Spinnneben.
Aber geftern ist's ihr böß ergangen
Die Spinne hat sie eingefangen.

Und hat, nun haunet und hört,
zum Frühstück sie gleich aufgeschört.
Margot Bimbel, Halle (11 Jahre).

In Großmutter's Märchenstube

Die Wut ist fait,
der Herbstbrunn lährt eisk durch die Welt.
Die Rinder sitzen am Ramin, denn bald
kommt Oma und sagt: „Ihr wollt doch Gefährlichen
geht?“
Nun wird es düstert
und Großmutter fängt an: „Es war einmal“.
Vom Pferde, das hoch und fait blieb aus dem Hüter,
und vom Karthagekrieger's Raminbal.
Sie erzählt von der Wunderlampe des Habin,
und von Siegfried, dem Jüngling, stark und klühn,
vom Eckart, dem alten, getreuen
und vom Schuster, der tat die Sünde bereuen.
Von Meiter Till, dem großen Wipbold,
und von Schneewittchen, dem Mägdelin bold.
Und schließlich von Wünschwanen, dem Brähler,
und Dän, dem Gott, der in den Kuffen jagt einher.
Die Rinder halten gelapnt das Ohr,
das Auge gebannt an den Rippen.
Es kommt ihnen wie im Traumland vor,
als wären sie drin inmitten.

Großmutter erzählt vom Schlaraffenland,
das weit und breit in der Welt bekannt
wegen buntem, heißen Gutes.
Großmutter erzählt und erzählt,
Die Kleinen, sie schlafen schon ein -
still wird's in der Welt,
und still wird's auch im Kümmerlein.

Wolfgang Krehshimid, Halle (10 Jahre).

Eine Igelfamilie entdeckt

Lieber Onkel Gajul! Jetzt muß ich Dir noch ganz
heim's erzählen. Am Sonntag entdeckte mir in
unserem Garten ein Igelnest. Eine Igelmutter mit
fünf Jungen. Wir wollten früh und abends eine
Schale mit Milch vor das Nest und beobachteten



immer, wie sie tranken, bald einseln, bald alle mit
der Milten zusammen. Wenn Du mir's nicht glauben
wollst, so laßst Du mich auch mal besuchen und ich
zeige Dir das Nest mit den fünf jungen Igel.
Meine Mutter will verstanden, sie zu fotografieren,
dann bekommst Du eine richtige Photographie.

Urlula Schröter, Dienitz (10 Jahre).

Im Zeichen des Erntedankfestes



Lieber Onkel Gajul! Ich schide Dir wieder ein-
mal einen Ehrenschnitt. Da doch am 6. Oktober
1935 zum drittemal im neuen Deutschland Ernted-
ankfest gefeiert wird, heißt die Ehrenschnitt
unter dem Auf „Ermie Dank 1935“. Daß der
Ehrenschnitt veranschaulicht, ist leicht zu erken-
nen: Zunächst tritt die Fläche Deutschlands ins Auge.

Weiter ist der heim'schreibende Bauer mit der Sense
dargestellt. Links von ihm sind die Zeichen der drei
Stände in Deutschland: die Wehre (Wasser), das
Schwert (Gold) und der Hammer (Brot). Rechts ist das
Zeichen, worin viele bis zum Tode
getämpft haben und es heute noch tun.

Ernst Krause, Halle (14 Jahre).

Suchbild



Wo ist die Zeichnführerin?

Silbenrätsel

ab - beer - di - fo - den - di
bu - el - en - em - em -
in - tel - fel - fud - land -
lor - me - ne - ne - no - re -
tu - sen - so - sür - tige - wa.

Aus vorstehenden 20 Silben sind 12 Wörter zu
finden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, von oben
nach unten gelesen, einen Sinnspruch ergeben. Die
einzelnen Wörter bedeuten: 1. Ausnamenname, 2. Stadt
in Christland, 3. Mädchenname, 4. biblische Person,
5. Gewürz, 6. Name, 7. Wagnis, 8. ein
fremder Volkstamm, 9. Vogel, 9. Werbmannschafts-
grad, 10. Gembel, 11. fremdes Land, 12. Aus-
druck für Jmel (4 = 1 Buchstabe).

Kapselrätsel

Spaten, Reichenbach, Rinderbett, Gemüse, Meißel,
Johannistuer, Postbräufche, Ranne, Rabers
boot, Knoten.

Vorstehenden Wörtern sind je drei aufeinander-
folgende Buchstaben zu entnehmen, die aneinander-
gereicht ein Sprichwort ergeben.

Willi in Verlegenheit

Willi ist arg in Verlegenheit. Er hat zwei
Rammen, von denen die eine drei und die andere
fünf Viter hält. Willi soll nun in den 3-Viter-Ramm
aus einem Brunnen genau vier Viter fällen. Wäre
Willi nicht ganz so unbeholfen, dann bekäme er nach
einem Ueberlegen heraus, daß es durch bloße Um-
füllung, also ohne Anwendung einer Instrumente,
möglich ist, genau vier Viter abzunehmen. Wer noch
euch kann Willi aus der Not helfen?

Auflösung: Man füllt zunächst die 3-Viter-Ramme
und gießt die drei Viter in die 5-Viter-Ramme. Dann
füllt man abermals die 3-Viter-Ramme und gießt
noch so lange Wasser in die 5-Viter-Ramme, bis diese
Ramme gefüllt ist. Dann gießt also in die 5-Viter-
Ramme ein Viter Wasser zurück. Hierauf leert man
den Inhalt der 5-Viter-Ramme völlig in den
Brunnen zurück und schüttet Johann den in der
3-Viter-Ramme befindlichen einen Viter in die 5-Viter-
Ramme. Sodann füllt man nochmals die 3-Viter-
Ramme und gießt diese drei Viter in die 5-Viter-
Ramme. Es befindet sich dann, so wie es unser
Aufgabe verlangte, vier Viter Wasser in der 5-Viter
Ramme.

Verantwortlich: Carl Jungbauer, Halle



